

**Neufassung
vom 15.12.2015**

**Städtisches Klinikum München GmbH (StKM)
Klinikum Schwabing - Neubau Teil 2**

**Kosteneinsparungspotenzial für das Klinikum Schwabing
bei Einsatz von Blockheizkraftwerken darstellen**

Antrag Nr. 08-14 / A 04528 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter,
Frau StRin Dr. Manuela Olhausen, Frau StRin Eva Maria Caim
vom 30.07.2013, eingegangen am 30.07.2013

1 Anlage

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04812

Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2015

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Finanzausschusses vom 15.12.2015.

Der Ausschuss hat die Annahme des geänderten Antrages empfohlen.

II. Antrag des Referenten

Nach Antrag, jedoch unter Berücksichtigung des beiliegenden gemeinsamen Änderungsantrags von der ÖDP und DIE LINKE sowie der Anpassung des Referentenantrags Nr. 4.

1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat stimmt dem Teilprojekt „Neubau der Klinik für Notfallmedizin und der Sanierung des Hauses 24 Schwabing“ sowie der veränderten Planung des „Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin“ am Klinikum Schwabing **unter der Maßgabe zu, dass eine möglicherweise notwendige Einrichtung eines überregionalen Notfallzentrums und eines Zentrums für Altersmedizin in den weiteren Planungsschritten offen gehalten wird. Die dafür nötigen Flächen sind in der Planung zu berücksichtigen.** Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Stadtrat im

Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zur Sanierung über den Fortgang des Projektes zu unterrichten.

3. Der Abgabe des Antrages auf Vorwegfestlegung in das Krankenhausbauprogramm für die verbleibenden Bereiche (Neubau der Klinik für Notfallmedizin und der Sanierung des Hauses 24) im Klinikum Schwabing bei der Regierung von Oberbayern durch die StKM sowie dem Vollzug aller weiteren förderrechtlichen Angelegenheiten wird zugestimmt.
4. Dem Antrag Nr. 08-14 / A 04528 von Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Frau StRin Dr. Manuela Olhausen, Frau StRin Eva Maria Caim vom 30.07.2013 **wird im Rahmen der Ausführungen unter Kapitel 4 entsprochen** und ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
5. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Gem. § 51 Abs. 1 GeschO gilt der vom Ausschuss gefasste Beschluss als eingebracht. Ein eigener Antrag wird nicht gestellt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in

Dr. Ernst Wolowicz
Stadtkämmerer

- IV. Abdruck von I. mit II.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei - HAI/1
z.K.

- V. WV Stadtkämmerei - HAI/1

Stadtkämmerei

SKA-HAI/1

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift
wird bestätigt.
- II. **an die Geschäftsführung der StKM**
an das Kommunalreferat
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
an das Referat für Bildung und Sport

z. K.

Am

Im Auftrag



Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 15.12.2015

Änderungsantrag zum TOP 2 Klinikum Schwabing – Neubau Teil 2

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziffer 1: wie im Antrag des Referenten

Ziffer 2 ergänzt: Der Stadtrat stimmt dem Teilprojekt „Neubau der Klinik für Notfallmedizin und der Sanierung des Hauses 24 Schwabing“ sowie der veränderten Planung des „Neubau der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin“ am Klinikum Schwabing **unter der Maßgabe zu, dass eine möglicherweise notwendige Einrichtung eines überregionalen Notfallzentrums und eines Zentrums für Altersmedizin in den weiteren Planungsschritten offen gehalten wird. Die dafür nötigen Flächen sind in der Planung zu berücksichtigen.** Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Stadtrat im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung zur Sanierung über den Fortgang des Projektes zu unterrichten.

Ziffer 3 – 5: wie im Antrag des Referenten

Begründung:

Der Runde Tisch Notfallversorgung hat die Bedeutung des überregionalen Traumazentrums am Standort Schwabing eindeutig dargestellt. Sobald dieses Zentrum nach Bogenhausen verlagert wird, wird für viele Bereiche des Münchner Nordens die Prähospitalzeit von einer Stunde nicht mehr eingehalten werden können. Die Lösung dieses Problems wird im Rahmen des Runden Tisches sicherlich noch diskutiert werden.

Zudem ist zumindest für altersmedizinische Zentren eine wohnortnahe Versorgung unbedingt erforderlich. Auch dies spricht für ein solches Zentrum am Schwabinger Klinikum, da im Münchner Norden die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner massiv zunehmen wird.

Sonja Haider (ÖDP)

Brigitte Wolf (DIE LINKE)